



Daniel
Hutter



Pascal
Oggenfuss

Agrotourismus

Eine Chance für das Linthgebiet

Diplomanden	Daniel Hutter, Pascal Oggenfuss
Examinatoren	Prof. Dr. Margit Mönnecke, Dr. Dominik Siegrist
Expertin	Martina Brennecke
Themengebiet	Landschaftsplanung
Projektpartner	Verein Linth-Tour



Linthebene Richtung Buechberg gesehen

Aufgabenstellung: Bis 1807 war die Ebene regelmässig Überschwemmungen durch die Linth ausgesetzt, oft mit verheerenden Folgen. Erst durch das Jahrhundertbauwerk in Form vom Linthkanal konnte für die Bevölkerung Hochwasserschutz realisiert und mit einer kontinuierlichen Landbewirtschaftung begonnen werden. Die Linthebene entwickelte sich zu einem ausgeprägten Landwirtschaftsgebiet und zu einem beliebten Naherholungsraum. Heute ist die Linthebene einem steigenden Erholungsdruck ausgesetzt. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft zeigt sich auch in diesem Raum. Akteure

aus der Region suchen nach Lösungen für eine zukunftsorientierte Nutzung und Gestaltung dieses Kulturlandschaftsraums.

Ziel der Arbeit: Mit der Arbeit soll ein möglicher Weg aufgezeigt werden, wie im Linthgebiet sowohl mit dem Erholungsdruck als auch mit der sich verändernden Situation in der Landwirtschaft umgegangen werden kann. Ziel soll ein Agrotourismus im ländlichen Raum sein, der Aufenthalte mit Erlebnischarakter auf Agrarbetrieben anbietet. Dieses Angebot soll vorwiegend von Landwirten organisiert werden und diesen ein Zusatzeinkommen ermöglichen.



Kleinzoo als agrotouristisches Angebot

Lösung: Abgestimmt auf den Standort werden Angebote entwickelt und vorgeschlagen, welche sowohl von den Mitgliedern des Vereins Linth-Tour als auch von anderen interessierten Betrieben aufgegriffen und in Eigeninitiative umgesetzt werden können. Durch diese Angebote erhalten die Betriebe eine Chance, Nebenerwerbsmöglichkeiten aufzubauen und damit auch die Landwirtschaft in der Linthebene zu erhalten. Durch die Aufwertung des Landschaftsbildes, der Lebensräume und der bestehenden Erholungsnutzung wird der Raum für die Bevölkerung attraktiver, wodurch mehr Erholungsuchende ihre Freizeit in der Linthebene verbringen. Dies wiederum ist eine wichtige Voraussetzung für den Agrotourismus, welcher von den Besuchern profitieren kann. An geeigneten Standorten entstehen neue agrotouristische, naturbezogene und kulturelle Erholungsangebote.